

Wunderbares Land - Fahrradtour Kühlungsborn

Wogende Weizenfelder, leuchtend roter Mohn, gewundene Wege, ein stetiges leichtes Auf und Ab und immer wieder neue Ausblicke auf Haine, Meer und Himmel: Diese Fahrradtour ist so wunderbar abwechslungsreich und naturschön, dass sie auf ihren rund 31 Kilometern nicht einen Moment langweilig wird.

Befahren werden ausschließlich befestigte Wege, kurzzeitig Straße, oft Sträßchen, mit wenig Autoverkehr, dafür aber vielen Fahrradfahrern. Kinder ab etwa 8 Jahre können die Tour gut bewältigen, die Strecke ist für Fahrradanhänger geeignet.

Wir starten an der Seebrücke Kühlungsborn Ost und fahren die belebte Strandstraße hinunter in Richtung Ortsmitte. Nach rund 2 km kommen wir an der evangelischen Kirche St. Johannis mit angrenzendem Friedhof vorbei. Die Kirche, kaum von der Straße ersichtlich, befindet sich links hinter einer Ampelkreuzung. Hier lohnt ein erster Stopp: Der sehenswerte frühgotische Bau hat einen interessanten Holzturm, im Eingang können Besucher auf einer Karte mit Fähnchen ihren Heimatort markieren und im sonntäglichen Gottesdienst die Kinder auf die Suche nach einer Plüschmaus gehen.

Rund 550 Meter nach der Kirche biegt rechts der Bastorfer Landweg, ein kleines Nebensträßchen, ab, den wir gemächlich bis Bastorf fahren. Dort wartet der nächste lohnenswerte Stopp, der Gutshof Bastorf. Im Hofmarkt kann lange gestöbert werden, es gibt Bonbons, Gummibärchen, Käse, Wurst und anderes aus eigener Herstellung. Auf der schönen Terrasse können die Leckereien gleich verkostet werden, im Selbstbedienungsrestaurant gibt es zünftige heiße Rindswurst, Suppe und frisch gebackenen Heidelbeerkuchen. Die Kinder haben auf dem Gutshof viel Platz, zu entdecken gibt es einen Kräutergarten und Spielplatz.

Am südlichen Ausgang des Hofes, vor der Terrasse, geht links neben der Straße der Radweg weiter Richtung Kägisdorf und Leuchtturm. Nach 450 Metern biegt rechts ein Sträßchen ab zum Leuchtturm Buk, dem nächsten Halt. Der Leuchtturm kann, gegen Bezahlung, bestiegen werden, ein schöner Rundumblick auf Meer und Region wartet. Wir fahren die Straße wieder zurück bis zur Abbiegung und schlagen die Richtung Kägisdorf ein. Nach rund einem Kilometer geht links ein befestigter, von schattenspendenden Bäumen gesäumter Fahrradweg Richtung Mechelsdorf ab. Kurz vor Ortsausgang bieten wir rechts in den Seeweg ein, der Bestandteil der EuroVelo-Route EV13 ist. Nach 1,5 km gelangen wir auf den Meschendorfer Weg, Teil des Ostseeküstenradwegs, der uns zum Ostseebad Rerik führt. Rerik selbst hat keine klassische Bäderpromenade, Treffpunkt und Zentrum bildet der Haffplatz mit Restaurants und Geschäften, unmittelbar gegenüber befinden sich Seebrücke und Strand. Der Haffplatz ist auch Ablegeort für Rundfahrten in der Salzhaff-Bucht, zur Insel Poel oder Halbinsel Wustrow. Vielleicht reicht die Zeit für eine Schifffahrt?

Wir treten den Rückweg an und fahren ortsauwärts die gleiche Strecke oder wählen den Steiluferweg, auf den man praktisch von jeder links abgehenden Abzweigung der Dünenstraße kommt. Auf rund 1,4 km können wir dort immer wieder schöne Aussichten auf das Meer genießen. Beim Parkplatz und Wegweiser Campingplatz biegen wir rechts ab und kommen wieder auf den Ostseeküstenradweg, biegen links in ihn ein und folgen ihm bis zur Abzweigung Seeweg (EuroVelo-Route EV13), fahren durch Mechelsdorf und Kägisdorf hindurch Richtung Riedensee. Hinter der Pension „Zum Riedensee“ halten wir uns weiter geradeaus. Wir folgen dem Weg Richtung Kühlungsborn West, könnten aber, wenn noch Zeit ist, einen Abstecher (bei der Schranke links) zum Naturschutzgebiet Riedensee machen. Sonst halten wir uns auf dem Weg, der in die Kühlungsborner Waldstraße mündet, fahren an der Ostseeklinik und dem großen Campingplatz vorbei, biegen an der Gabelung links in die Tannenstraße ein und gelangen schließlich auf die Promenade Kühlungsborn West. Um zum Ausgangspunkt Seebrücke zu gelangen, schieben wir entweder das Fahrrad auf der 2 km langen Promenade, machen Stopps zum Baden, Eis essen oder Muscheln suchen, oder fahren parallel zur Promenade auf dem Radweg der eleganten Ostseeallee, mit ihrer typischer Bäderarchitektur im Jugendstil.